

Stadträtin Sylvia Weber
Dezernat für Bildung,
Immobilien und Neues Bauen

Frankfurt am Main, 1.3.23

18. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2023

Frage-Nr.: 1422
=====

Stadtv. Schwander – CDU -

Fotovoltaikanlagen

Im Jahr 2018 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, dass "bei allen Neubauten und Dachsanierungen die durch Fotovoltaik größtmöglich erreichbare Stromerzeugungsleistung auf stadteigenen Dächern sowie auf Dächern städtischer und stadtnaher Gesellschaften installiert und in Betrieb genommen werden" sollen. Zuletzt liest man aber immer häufiger, dass dies nur in geringem Maße geschehen ist.

Ich frage den Magistrat:

Wie groß ist die Stromerzeugung der bisher installierten Fotovoltaikanlagen, und woran scheitern weitere Anlagen auf den genannten Dachflächen?

Antwort:

Auf den Liegenschaften der Stadt Frankfurt sind gegenwärtig 40 stadteigene Photovoltaik-Anlagen mit einer elektrischen Gesamtleistung von 1,1 MWpeak im Betrieb. Hinzu kommen 70 fremdfinanzierte Anlagen mit insgesamt 9,8 MWpeak. Eine Liste der Anlagen findet man auf <https://energiemanagement.stadt-frankfurt.de/> unter dem Menüpunkt „Regenerative Energiequellen“ und dort „Liste der Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Stadt Frankfurt“. Bei Neubauten sollten Photovoltaikanlagen eigentlich immer möglich sein, sofern die Dachflächen nicht verschattet sind. Bei Dachsanierungen gibt es manchmal Restriktionen z.B. durch Denkmalschutz, unzureichende Statik, Brandschutzauflagen oder mangelhafte Elektroverteilungen sodass Photovoltaikanlagen nicht immer zur Ausführung kommen können.